

Projekttagbuch 2015/16

ZukunftsmentorInnen KIDS



Unser Jahresprojekt in Zusammenarbeit mit dem
Verein STYRIAK

Raiffeisen
Meine Bank



Mein Team.

Meine Bank.

Gemeinsam ist man stärker. Darum steht hinter jedem erfolgreichen Team ein starker Partner. Raiffeisen als langjähriger Sponsor der österreichischen Nationalmannschaft wünscht unserem Team viel Erfolg!

www.raiffeisen.at/meinteam



INHALT - AUF EINEN BLICK

Unser Team stellt sich vor	4
Rückblick und Ausblick auf ein neues Schuljahr.....	5
Verein Styriak – ein Projekt für Kinder dieser Welt.....	7
Umweltzeichenprüfung in der VS Hönigtal.....	9
Auszeichnung zur Meistersingerschule.....	10
Auszeichnung zur Gesunden Schule.....	11
1a Schätze der Natur.....	12
1b ZUKI Modul 1 – ICH.....	14
2a Die Giraffen- und die Wolfsprache.....	16
2b Wir ZUKIS sind Umwelt- und Naturfreunde.....	18
2b Die Geschichte vom Bauern.....	19
3a Mit ZUKI im Wald – Modul 2.....	20
3b Selbstwertentwicklung in der Klasse.....	21
4a ZUKIS und die Natur.....	22
4b Ich will dankbar sein.....	24
Die Leseentwicklung im Schuleingangsbereich.....	26
R.-kath. Religion: Die Welt lachend auf den Kopf gestellt....	27
Evangel. Religion: Komm in die Mitte.....	29
Werken in der VS Hönigtal.....	30
Unverbindliche Übung – Chorgesang.....	33
Unverbindliche Übung – Tanz.....	34
Unverbindliche Übung – Französisch.....	35
Unverbindliche Übung – Bildnerisches Gestalten.....	36
Experimentierstraße Kunterbunt.....	37
Lesewerkstatt.....	38
Kinderbuchkino.....	39
Autorenlesung mit Sonja Kaiblinger.....	40
Hier wird Schach gespielt!.....	41
Bobby Bottle zu Besuch.....	42
Clever einkaufen.....	43
GTS Bericht – Unsere „Nachmi“.....	44
Wir danken unseren Partnern.....	47

VOLKSSCHULE HÖRNIGTAL

DAS TEAM



SSR VOL. Dipl. Päd. Mag. Birgit Steiner
SCHULLEITUNG



V. St. Dipl. Päd. Christine Kottner
LehrerInnung



VOL. Dipl. Päd. Gabriele Schreier
BGA Kombimath., KlassenlehrerIn



VOL. Dipl. Päd. Gernode Turner
KlassenlehrerIn



VL Bettina Steiner BEd
KlassenlehrerIn



VL. Dipl. Päd. Jasmin Barthele
KlassenlehrerIn



VOL. Dipl. Päd. Elisabeth Hermand
KlassenlehrerIn



VL Anja Mitternigler BEd
KlassenlehrerIn



V. Julia Kien BEd
KlassenlehrerIn



BOL. Dipl. Päd. Ulrike Kitzinger-Wiesche
Bücher- und Sprachtherapeutin



BOL. Dipl. Päd. Maja Kern
ZusammenhängerIn



St. Eva Lehner
Musik- Sachunterrichtslehreung



Edith Buchner
Lernassistent



HL. HL. Dipl. Päd. Christina Peter BEd
inkl. Kath. ReligionslehrerIn



HL. Sabina Krammer BEd
evangel. ReligionslehrerIn



WL. Maria Schenk
Werkstätten



Kathi Koller
Leitung der Tagesschule



Kathi Gerstl
Tagesschule, Lernbetreuung



Margit Hainzl
Tagesschule, Lernbetreuung



Mag. Anja Wasser
Tagesschule, Freizeit



Doreen Langgaj
Tagesschule, Mitgestaltungsprojekte



Mag. Stenyl Deutschmann
Neuzeitsprache



Dr. Ulrike Jesenik
Elternvereinsvorsitzende



Ina Nagl
ZusammenhängerIn



Nadine Fiala
Freizeitgestaltung



Sonja Pauer
Freizeitgestaltung

Rückblick und Ausblick auf ein neues Schuljahr 2015-16

ZukunftsmentorInnen KiDS Ein Projekt für Volksschulkinder

Unser heuriger Jahresschwerpunkt wurde von der STYRIAK- der Steirischen Akademie für lebenslanges Lernen – speziell für Kinder als präventive Maßnahme zur Förderung der Kindergesundheit entwickelt. Die Projektleiterin und Trainerin Frau Katrin Fuchs BEd MBA und ihr Team werden unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr zu „ZukunftsmentorInnen“ ausbilden. Was ist ein Zukunftsmentor eigentlich? Das ist jemand, der Verantwortungsbewusstsein besitzt, fair, friedvoll, achtsam mit sich und anderen Menschen umgeht, der Respekt vor anderen Kulturen und Altersgruppen besitzt, die Natur und Tiere liebt und schützend damit umgeht.

Zielsetzung:

Unsere Kinder sollen gestärkt und gesund in die Zukunft blicken können. Das ganzheitliche Wohlergehen und die Motivation als verantwortungsbewusste Gestalter/innen unserer Zukunft soll mit diesem Projekt gefördert werden.

Projektverlauf im Überblick:

In Zusammenarbeit mit den Trainerinnen von der STYRIAK starten wir im Herbst 2015 für die Kinder der 3. und 4. Schulstufen, im Frühjahr 2016 folgen die 1. und 2. Klassen. Jede Klasse nimmt im Laufe eines Semesters an 5 Modulen zu je 3 Unterrichtsstunden teil:

1. Ich selbst
2. Miteinander
3. Natur
4. Lebensmittel – Mittel zum Leben
5. Ich bin Zukunftsmentor/in

Es wird mit verschiedenen Methoden gearbeitet: Einzel-, Partner-, Gruppenübungen, Outdoor und waldpädagogische Aktivitäten, Naturforschen, Kochen u. Schmausen, Geschmacksschulung, Experimente, Übungen zur Entspannung und Achtsamkeit, Stressbewältigung, Förderung der Konzentrationsfähigkeit, Tipps und Tricks für den Umgang mit schwierigen Situationen, Bewegungsspiele, Stärkung des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins, Herzensbildung, Freude und Spaß.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Kainbach und dem Elternverein, die je ein Drittel der Kosten dieses Projekts dankenswerter Weise übernehmen.

„Kinder sind die Botschaften, die wir in eine Zeit entsenden, die wir selbst nicht mehr erleben werden“
(John W. Whithead)

Grillfest zum Schulschluss

Das vergangene Schuljahr wurde diesmal ganz anders, nämlich mit einem Sport-, Spiele- und Grillfest bei der großen Sportanlage in der Ragnitzstraße beendet. Bei herrlichem Wetter hatten die Kinder viel Spaß an den einzelnen Stationen, auf dem Kletterturm und beim Fußballspielen. Die Mädchen und Buben der Tanzgruppe unter der Leitung von Frau VOL G. Schreiner eröffneten den Nachmittag mit einer schwungvollen Einlage. Der Elternverein sorgte für köstliche Grill- und Kuchenspezialitäten. Ein großes Dankeschön an Frau Stefanie Karch für die tolle Organisation und allen HelferInnen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Sommerbetreuung 2015

In den ersten beiden Ferienwochen betreuten Frau Lisa Erber und Herr Gerhard Heindler vom Hilfswerk Steiermark eine kleine Gruppe von „Sommerkindern“. Täglich gab es von 7.30 bis 17.00 Uhr ein buntes Programm an Aktivitäten. Es wurde viel im Freien gespielt, Puzzles gebaut, gemalt, mit Wasser experimentiert, gelesen, der Turnsaal genutzt, der Wald erkundet und die vielen Gesellschaftsspiele in der GTS ausprobiert. Höhepunkt war sicherlich ein Ausflug zum landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Gutsch. Julien G. hat den anderen Kindern stolz sein Zuhause gezeigt. Die Kinder haben viel über die Entstehung des Lebensmittels Milch erfahren, viele Tiere gesehen, gestreichelt und wurden von Frau Gutsch köstlich gepflegt. Wir bedanken uns ganz herzlich!

Schulbeginn am 14.9.2015

Neu in unserem Team war ab Herbst Frau VL Anna Mittmannsgruber BEd, die wir ganz herzlich in unserer Schule willkommen heißen!



Im September 2015 konnten wir zahlreiche neugierige und wissbegierige Schulanfängerinnen und Schulanfänger in den beiden ersten Klassen begrüßen!





EIN PROJEKT FÜR KINDER DIESER WELT

„Kinder sind die Botschaften, die wir in eine Zeit entsenden, die wir selbst nicht mehr erleben werden.“

John W. Whithead

„ZukunftsmentorInnen KiDS“ ist ein Projekt der *STYRIAK – Die Steirische Akademie für Lebenslanges Lernen* und wurde aufgrund des großen Erfolges des Lehrganges *ZukunftsmentorInnen in der Erwachsenenbildung* (ausgezeichnet vom BMASK mit Good Practice), speziell für Kinder als präventive Maßnahme zur Förderung der Kindergesundheit entwickelt.

Für das Trainerinnenteam war es eine besondere Erfahrung die Kinder der VS Hönigtal in diesem Schuljahr durch die verschiedenen Projektmodule zu begleiten.



*Katrin Fuchs, BEd MBA
Dipl. Ernährungspädagogin
Master für Gesundheits- und
Sozialmanagement*



*Ernie Fuchs
Trainerin
Lebens- und Sozialberaterin
Sozialpädagogin*



*Karin Kolar
Zertifizierte Waldpädagogin
Kreativtrainerin
Kinderbetreuerin*

Die Entwicklung der Kindergesundheit in Österreich ist besorgniserregend. Negative Trends im Gesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen, wie Übergewicht, Bewegungsmangel, Freizeitverhalten, psychosoziale Auffälligkeiten..., sind zu beobachten. Gesundheitsbeeinträchtigungen in der Kindheit setzen sich im Erwachsenenalter fort. Wie kann dieser Entwicklung entgegengewirkt, diese als Herausforderung angenommen werden? Krisen, Mobbing, Gewalt, Krieg, Umweltkatastrophen, Zerstörung, Krankheit... Furchterregende Informationen stürmen auf Kinder ungefiltert ein. Durch die digitalen Medien haben Kinder vielfältige Zugänge zu den genannten Themen. Häufig werden sie damit alleingelassen, sind mit diesen furchterregenden Informationen heillos überfordert, fühlen sich ausgeliefert, entwickeln Zukunftsängste. Auch wir Erwachsenen werden mit Informationen, oft negativer Art, überschüttet und geben unsere Ängste vorwiegend unbewusst an unsere Kinder, Enkelkinder, Schüler/innen ... weiter.

Damit die Zukunft positiv besetzt werden kann, Kinder sich nicht ausgeliefert fühlen, gestärkt und gesund in die Zukunft blicken können und sich im sozialen Miteinander wohlfühlen

können, haben wir das Schulprojekt ZukunftsmentorInnen Kids entwickelt, das einen Grundstein für lebenslanges Lernen in verschiedensten Bereichen legt.



Eine Zukunftsmentorin, ein Zukunftsmentor...

...schützt, begleitet, gestaltet mit, hat Verantwortungsbewusstsein, ist fair, friedvoll, ist stark und mutig, ist achtsam, hat Selbstdisziplin, hat Spaß und Freude am Leben, kann gut miteinander, hat Respekt vor anderen Kulturen und allen Altersgruppen, ist ein/e Menschen- und Tierfreund/in, liebt die Natur, ist interessiert und neugierig, ist verlässlich, hat viele Ideen, kann

Probleme und Konflikte lösen, kann sich entspannen, ist selbstbewusst und selbstwirksam...

Das übergeordnete Projektziel ist das ganzheitliche Wohlergehen und die Motivation von Kindern als verantwortungsbewusste Gestalter/innen unserer Zukunft zu fördern.

- ☺ Gefühle wie Selbstbewusstsein, Vertrauen, Verantwortung, Respekt, Mut, Wertschätzung entwickeln und stärken
- ☺ Gewaltprävention, ein Gespür für sich und andere entwickeln
- ☺ Förderung des Selbstwirksamkeitserleben und der Resilienz
- ☺ Zugang in ein ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein – Kompetenzförderung und Motivation schaffen in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Entspannung
- ☺ Wahrnehmung und Intuition stärken
- ☺ Erweiterung des Erfahrungsraum im sozialen Miteinander, Intergenerationalität, Interkulturalität als bereichernde Ressource
- ☺ den Lebensraum Natur als wertvolle Ressource entdecken, Umweltbewusstseins
- ☺ Verantwortung für sich selbst übernehmen und partizipieren

Jede Klasse hat ein Semester lang an allen fünf Projektmodulen teilgenommen. Zwischen den einzelnen Modulen gab es kleine „Schatzaufträge“, teilweise mit der Unterstützung der Eltern, zu erledigen. Dadurch konnten die Kinder ihre Lebensschätze entdecken. Jedes Kind gestaltete am Projektbeginn im Werkunterricht eine kleine, leere Schachtel und mit der Zeit wurden daraus kunterbunte, liebevoll verzierte Schatztruhen. In jedem Modul bekamen die Kinder einen kleinen Schatz zum Sammeln, als Erinnerung an den jeweiligen Projektinhalt.

Im letzten Modul wurden die Urkunden feierlich überreicht und so freuen wir uns sehr, dass alle Kinder der VS Hönigtal Zukunftsmentor/innen sind! Für die gute Zusammenarbeit danken wir herzlich Frau Direktorin Mag. Birgitta Steiner und allen Lehrerinnen!

Katrin Fuchs, BEd MBA
Projektleitung
www.styriak.at



Umweltzeichenprüfung in der VS Hönigtal

Die VS Hönigtal ist seit 2012 eine zertifizierte Umweltzeichenschule. Alle vier Jahre muss das Zertifikat erneuert werden. So fand am 2.5.2016 die erneute Umweltzeichenprüfung statt. Frau Maria Schuster und Frau Mirjam Kemmer überprüften ganz genau die einzelnen Kriterienbereiche, die dazu erfüllt werden müssen: Umweltmanagement, Pädagogik, Gesundheit, Energie, Verkehr, Beschaffung, Ernährung, Chemie, Kennzahlenliste, Wasser u. Abfall, Außenraum, Zusatzinitiativen, Energieausweis, Wartungsliste, Abfall-Wirtschaftskonzept.

Nicht nur das Prüfprotokoll wurde genauestens unter die Lupe genommen, auch ein Rundgang durch das Schulhaus überzeugte die Prüferin. Vieles hat sich dadurch nachhaltig an unserer Schule geändert. Z.B. werden nur mehr Recycling Kopierpapier und Briefumschläge, Recycling Hefte, Schnellhefter aus Karton, umweltfreundliche Büroprodukte und Reinigungsmittel verwendet.



Überall in der Schule erinnern Plakate an den sparsamen Umgang mit Ressourcen wie Wasser, Strom, Papier etc. Auch ein gutes Raumklima ist wichtig – das Lüften soll jede Stunde stattfinden. Zur Lärmdämmung wurden in der Schüलगarderobe schallabsorbierende Stoffzylinder an der Decke angebracht. Raumtemperatur und CO₂ Werte werden gemessen und in Messprotokolle eingetragen. Themen des Umweltschutzes sind Gegenstand

des Unterrichts. Jede Schulstufe arbeitet jährlich schwerpunktmäßig mit der Abfallberaterin Frau Mirjam Kemmer. Das Altstoffsammelzentrum der Gemeinde, die Nahwärmeversorgung der Schule und das Wasserhaus werden jeweils von den dritten Klassen besucht. Wir nehmen an den Aktionen Luftsprungpass und Trinkpass teil, um nur einige zu nennen.

So dürfen wir uns über die erneute Auszeichnung zur Umweltzeichenschule freuen und konnten unsere Punkteanzahl im Vergleich zur ersten Überprüfung sogar noch steigern!

Die feierliche Überreichung findet am 14. Juni 2016 im Umweltministerium in Wien statt.

OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner, Schulleitung

Wiederverleihung des „Meistersingergütesiegels“ Erneute Auszeichnung zur Meistersingerschule am 3.3.2016

Mittlerweile bewerben sich 128 Chöre mit über 5000 SängerInnen und Sängern aus der Steiermark für diese Auszeichnung. Sie wurde heuer zum sechsten Mal vom Steirischen Chorverband und dem Land Steiermark verliehen. Das Vokale Gütesiegel soll Schulen fördern, die kontinuierliche Chorarbeit leisten, öffentliche Auftritte mit dem Schulchor absolvieren und professionell mit den Kindern arbeiten. Es ist ein sichtbares Zeichen für ausgezeichnete vorbildliche Chorarbeit an der Schule. Die Präsidentin des LSR f. Stmk. Frau Elisabeth Meixner und Bildungslandesrätin Frau Mag. Ursula Lackner gratulierten den Schulen herzlich.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass „Singen klug macht“. Es trägt wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung bei. SängerInnen müssen aufeinander achten, schauen, hören, aufmerksam und konzentriert sein. Sie erarbeiten etwas gemeinsam, erreichen gemeinsame Ziele und können sich in der Gemeinschaft über das Erreichte freuen. Disziplin ist äußerst wichtig, nur dann kann ein Chor etwas erreichen. ChorleiterInnen haben auch den Bildungsauftrag, die Vielfalt der Chormusik und die Freude am Singen zu vermitteln.

Wir danken unserer Chorleiterin Frau **VOL Dipl. Päd. Elisabeth Reimond** ganz herzlich für die langjährige engagierte, professionelle ausgezeichnete Arbeit mit unseren Chorkindern und sind sehr stolz auf das nunmehr sechste „Meistersingergütesiegel“ für unseren Schulchor!



Erneute Auszeichnung zur gesunden Schule

Seit nunmehr neun Jahren arbeiten wir mit **Styria Vitalis**, der Steirischen Gesellschaft für Gesundheitsschutz zusammen.

Wir freuen uns, dass die VS Hönigtal am **19.6.2015** wiederum als „**Gesunde Schule**“ für ihre jährliche und nachhaltige Arbeit in diesem Bereich von Frau Dr. Zelinka-Roitner (Styria Vitalis) ausgezeichnet wurde.

Auch Herr Bürgermeister Mag. Manfred Schöninger von der Gemeinde Kainbach gratulierte erfreut Frau OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner und dem gesamten Team der VS Hönigtal.



Schätze der Natur - 1a Klasse



Im Rahmen unseres Jahresprojekts „ZukunftsmentorInnen KIDS“ führte uns, die 1a Klasse, eines der fünf Module in den Wald. Dieses Projekt hat das Ziel, das ganzheitliche Wohlergehen der Kinder zu fördern und sie auf dem Weg zu verantwortungsbewussten Gestalter/Innen unserer Zukunft auf vielfältige Weise zu unterstützen.



Dazu gehören auch die Förderung des Umweltbewusstseins und die Entdeckung des Lebensraumes Natur als wertvolle Ressource. In der Natur wird die Freude, der innere Reichtum, die Wertschätzung für sich selbst und für andere vertieft. Das Kennenlernen neuer Lebensräume regt das Staunen über die Vielfalt der Lebensformen an und legt so den Grundstein für ein achtsameres Verhalten im Alltag.

Beim Erkundungsgang durch den Wald wurden die Schülerinnen und Schüler durch verschiedene Übungen und Spiele angeregt, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. So lauschten sie aufmerksam und zählten die Geräusche: Rauschen der Blätter, Knarren der Äste, Singen der Vögel, Kuckucksruf, Hundegebell in der Ferne.



Mit verbundenen Augen konnten die Kinder erleben, wie es sich anfühlt, nicht sehen zu können und auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Weil es aber nur ein Spiel war, machte es großen Spaß.



Sehr interessiert zupften die Kinder Gräser, Blätter und Blüten, ertasteten Rinde und Zapfen, wühlten in der Erde und nahmen so die verschiedensten Gerüche des Waldes wahr.



Nach all den Aktivitäten war es an der Zeit, auch den Geschmackssinn zu aktivieren. In einem aus Ästen geformten „Jausennest“ ließen es sich die Mädchen und Buben schmecken.



Wir waren im Wald
spazieren. Wir haben ein
Haus für die Tiere gebaut.
Wir haben viel gejausnet.
Wir haben ein Zuki-Foto
gemacht. Wir hatten viel
Spaß. Wir haben die
Augen verbunden. Wir
waren sehr müde. ES
war sehr lustig.

LUIA
Leodolter



Wie die großen Maler sammelten die Kinder die verschiedensten Grüntöne des Waldes auf einer Palette. Stolz trugen sie ihre Schätze nach Hause.

Wir danken dem Zuki – Team für die tolle Organisation und die sachkundige Führung!

*VOL Elisabeth Reimond
Klassenlehrerin der 1a Klasse*



ZukunftsmentorInnen Kids: 1. Modul in der 1b

Die erste Etappe der Reise in die spannende Welt der *ZukunftsmentorInnen Kids* befasste sich mit dem **Thema „ICH“**.

Um einen energievollen Start gewährleisten zu können, wurden alle Körperteile liebevoll geweckt.

Ein Zukunftsmentor oder eine Zukunftsmentorin achtet besonders auf die **eigenen Gefühle** und auf das **persönliche Wohlbefinden**. Jedes Kind durfte sich hierzu einen Glasstein aussuchen, um diesen entsprechend der aktuellen Stimmungslage auf das passende **„Gefühle-Gesicht“** zu positionieren.



Natürlich bestand durchgehend die Möglichkeit, die Position des eigenen Glassteines zu ändern.



Was ist ein Zukunftsmentor oder eine Zukunftsmentorin?
Welche Aufgaben hat ein ZUKI? Welche Eigenschaften trägt ein ZUKI in seinem Herzen?

Glücklicherweise durften wir beide **ZUKI Püppchen** in unserer Mitte begrüßen!



Zu Beginn versteckten sich beide Engelchen schüchtern in einer Schatzkiste. Gemeinsam



wurden die **wichtigsten Charakteristika** gesammelt:





Eine ZUKI und ein ZUKI beschützen sich selber, die Mitmenschen und unsere kostbare Umwelt!

Die Eigenschaften sind ein großer Schatz und jedes Kind und jeder Erwachsene hat einen ganz persönlichen im Herzen gespeichert. Um das sichtbar zu machen, durften alle Kinder einen kleinen Blick in eine ganz außergewöhnliche **Schatzkiste** werfen. Was war darin versteckt?

Ein weiteres Highlight wartete schon an der nächsten Station der Abenteuerreise. Ein Zukunftsmentor und eine Zukunftsmentorin dürfen und werden auch zeitweise kleinere oder größere Sorgen mit sich tragen. Das Wichtigste jedoch ist, diese loszulassen und sich somit wieder den schönen Momenten mit offenem Herzen zu widmen.

Hier konnten die Kinder ihre Sorgen in eine selbstgebastelte „**Lass los Box**“ geben. Die Schritte des Loslassens und des Neustarts wurden feierlich gemeinsam zelebriert.

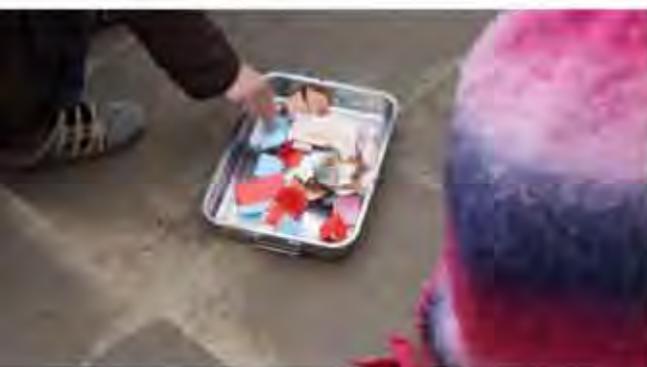


Im Schulhof wurden alle Sorgen aus der „Lass los Box“ entleert. Zum krönenden Abschluss wurden alle Sorgen-Zettel der Kinder vernichtet.

Wir konnten beobachten, wie die **kleinen und großen Sorgen langsam verbrennen** und in den weiten Himmel steigen.

Nach diesem beeindruckenden Abschlussereignis konnte man eine **losgelöste Stimmung** bei den Kindern bemerken.

Wir bedanken uns bei der kleinen ZUKI und bei dem kleinen ZUKI für die erste spannende Reise und wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Abenteuer.



VL Anna Mittmannsgruber BEd,
Klassenlehrerin 1b

Die Giraffensprache und die Wolfssprache in der 2a

Ein sehr bedeutendes Merkmal eines Zukunftsmentors / einer Zukunftsmentorin ist eine achtsame, freundliche Sprache. Im zweiten Modul haben die Kinder die Merkmale der Giraffen- und Wolfssprache kennengelernt. Es wurde uns bewusst, dass jeder gerne in der Giraffensprache angesprochen werden möchte!

Merkmale der Giraffensprache:

1. Ich sage dem anderen was mich stört, ohne ihn zu beleidigen.
2. Ich sage, was ich fühle.
3. Ich sage deutlich, was ich mir wünsche.

→ Die Giraffe fragt: Wie geht es dir? Was brauchst du?

→ Sie sagt: Ich bin..... Ich brauche.....



Beispiele:

- Das tut mir weh!
- Bitte sei leise! Ich möchte gerne in Ruhe arbeiten.
- Suchst du etwas?
- Brauchst du Hilfe?
- Das tut mir weh! Ich wünsche mir, dass du aufpasst!
- Ich wünsche mir, dass du beim nächsten Spiel den Ball öfters abgibst!
- Du möchtest das gerne alleine machen? Probiere es, ob du es schaffst!
- Ich habe Angst, dass wir zu spät kommen, wenn wir in diesem Tempo weitergehen.
- Ich bin traurig, wenn ich nicht mitspielen darf. Ich möchte gerne dazugehören.
- Ich habe Angst, dass ich den Bus verpasse, wenn ich mich nicht schnell anziehen kann.
- Ich möchte hier gern durch. Kannst du bitte zur Seite gehen?
- Wie fühlst du dich?

Merkmale der Wolfssprache:

1. Ich tue dem anderen mit meinen Worten weh.
2. Ich sage etwas Schlechtes über den anderen.
3. Ich rede voller Wut und suche Streit.

→ Der Wolf greift an, beschuldigt und schimpft!

Beispiele:

- Geh weg! Du störst!
- Nie lasst ihr mich mitspielen! Ihr seid gemein!
- Hau ab! Ich komme nicht zu meiner Jacke.
- Beeile dich endlich! Du bist echt lahm!



- Gib endlich Ruhe!
- Du kannst das sowieso nicht!
- Du stehst immer im Weg!
- Hör auf ständig zu reden!
- Halt endlich den Mund! Ständig redest du!
- Du bist gemein! Ich war zuerst da.
- Ich bin selber schuld. Immer mache ich Fehler.
- Du bist schuld, dass wir nicht gewonnen haben!
- Lass mich in Ruhe!
- Du bist unmöglich! Nie kannst du aufpassen!

Zum Abschluss dieser tollen Einheit haben alle Kinder gemeinsam mit verschiedenen Materialien ein wunderschönes Mandala gelegt.



Beim dritten Modul waren wir gemeinsam im Wald. Auf unsere Malpaletten haben wir Blätter und Früchte des Waldes geklebt.



Klassenlehrerin VL Dipl. Päd. Jasmin Bartelme und die Kinder 2.a Klasse

Zukunftsmotor/innen Kids: Lehrausgang Wald 2b Klasse

Im Zuge unseres Jahresprojekts machten wir am 11. Mai 2016 einen Lehrausgang in den Wald.

Wir ZUKI`S sind Natur- und Umweltfreunde!

Wir sind Gast im Wald und verhalten uns leise!

Wir werfen im Wald nichts weg!

Wenn wir Müll im Wald finden, heben wir ihn auf und nehmen ihn mit!

Wir nehmen auf die Tiere Rücksicht im Wald!

Wir schützen die Natur!

Wir suchten Schätze im Wald und klebten diese auf einer Palette auf.



Wir jausneten im „Jausennest“.



Wir entdeckten den Wald mit verbundenen Augen.

Jakob Jesenik, Paul Pucher und Florian Filiptisch 2b Klasse

ZUKI-Projekt: Die Geschichte vom Bauern

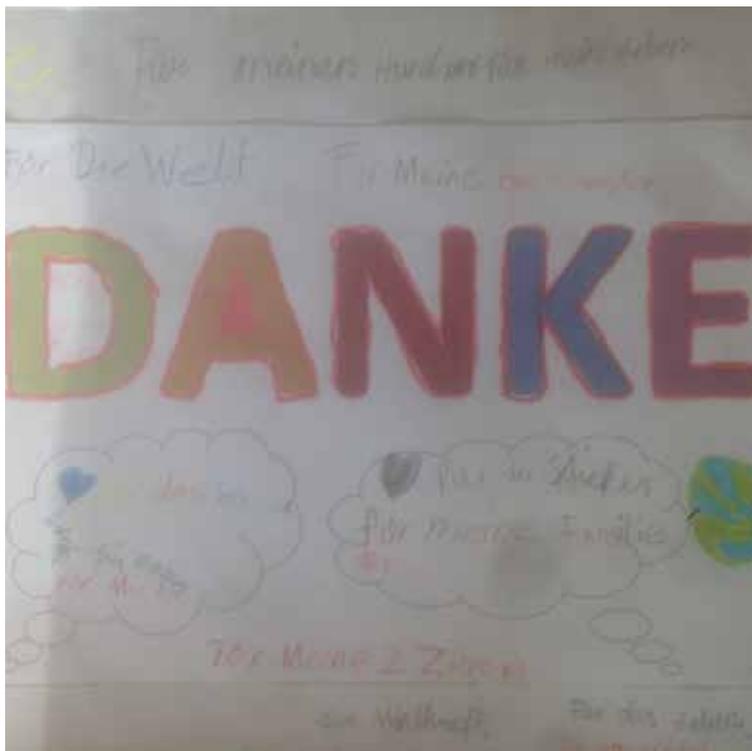
Beim ZUKI-Projekt las Katrin uns eine Geschichte über einen Bauern vor:

Der Bauer hatte in der linken Hosentasche 5 Bohnen.

Immer wenn er sich über etwas freute, gab er eine Bohne in die rechte Hosentasche. Als er sich nochmal freute, gab er wieder eine zweite Bohne in die rechte Hosentasche.

Am Abend zählte er die Bohnen, die er in der rechten Hosentasche hatte. Der Bauer war sehr dankbar für diesen Tag!

Für was bist du dankbar und worüber freust du dich?



Geschrieben von: Julia Hafner, Lukas Rohrer, Nico Pechmann 2b Klasse

VL Christine Kolitsch, Klassenlehrerin 2b

Die 3a mit ZUKI im Wald – 2. Modul



Die dritten und vierten Klassen haben das Jahresprojekt „Zuki – Zukunftsmentorinnen Kids“ bereits im Wintersemester absolviert. Es bestand aus fünf Modulen mit verschiedenen Schwerpunkten. In einem davon ging es um die Sinneserfahrungen im Wald und um unsere Umwelt.

Ende November war es soweit und wir begaben uns mit Karin und Kathrin gemeinsam in den Wald nahe der Schule.

Der Schwerpunkt in dieser Einheit lag auf den Sinneserfahrungen und Sinneswahrnehmungen.

Wir begannen damit uns die Bäume und den Wald als Netzwerk vorzustellen, dazu

hielten wir uns alle an einer Schnur fest um so zu erfahren, dass jeder Teil auch die anderen beeinflusst. Um uns aufzuwärmen, durften wir uns dann alle in ein Waldtier verwandeln und bewegten uns eine Zeitlang wie dieses Tier fort. Dies bereitete allen Kindern viel Freude und uns wurde wieder warm dabei!



Danach führten wir uns paarweise blind durch den Wald, eine Vertrauens – und Sensibilisierungsübung. Außerdem versuchten wir uns möglichst leise durch den Wald zu bewegen um die Waldbewohner nicht zu stören und die vielfältigen Geräusche wahrzunehmen.

Eine Jause und warmen Tee gab es zwischendurch zur Stärkung, danach ging es lustig weiter. Wir suchten uns einen Lieblingsbaum und umarmten diesen, danach spielten wir verstecken und suchten einen Waldgeist.



Am Heimweg durfte sich jedes Kind noch einen persönlichen Schatz im Wald suchen und diesen dann in seine Schatzkiste legen.

Insgesamt hat das heurige Jahresprojekt den Kindern sehr gut gefallen!

VL Julia Kren, Klassenlehrerin 3.a



Selbstwertentwicklung und Kultivierung in der 3b Klasse

Was ich an dir schätze.....

Im Modul des Miteinander in unserem Jahresschwerpunkt „Zukunftsmentor/Innen Kids“ übten die Kinder, einander wertschätzend mitzuteilen, was sie aneinander mögen. Damit ein geschützter Rahmen gegeben war, bekam jedes Kind und auch ich, einen Zettel auf den Rücken geklebt. So wusste niemand, von wem die Sätze geschrieben wurden. Es entstanden wunderbare, bestärkende und auch sehr berührende Aussagen, die wir als wertvolle Geschenke in unseren selbstgebastelten Schatzkisten aufbewahren. Mein Blatt hängt daheim über meinem Schreibtisch und schenkt mir Motivation und Freude. So wertvoll kann ein liebevoller Umgang unterstützen. Das ist echte Lebensschule!

VOL Gabriele Schreiner, Klassenlehrerin 3b



ZUKUNFTSMENTORINNEN KIDS UND DIE NATUR – 4A

Während der Ausbildung zu ZukunftsmentorInnen Kids entdeckten und erforschten die SchülerInnen der 4a Klasse den Lebensraum **Wald** spielerisch.

Die Kinder erlebten die Natur mit allen Sinnen – sie fühlten, tasteten, hörten, rochen und schmeckten und bekamen dadurch einen vertieften Blick für Zusammenhänge im Öko-System.



Welchen Nutzen und welche positiven Kräfte kann ich mir aus der Natur/dem Wald holen?

- ❖ Sauerstoff
- ❖ Luft
- ❖ Kraft und Energie
- ❖ Spaß
- ❖ Leben
- ❖ Tiere
- ❖ Neue Freunde



Wie kann ich die Natur schützen?

- ❖ keinen Müll hinterlassen
- ❖ Müll wegräumen
- ❖ weniger Auto fahren, somit Abgase vermeiden
- ❖ nicht achtlos auf Pflanzen trampeln, schauen, wo man hintritt!
- ❖ jedes Lebewesen achten und wertschätzen (Sarah, Emma, Lina P.)



Waldtag – Eindrücke, die in Erinnerung bleiben...

Wir gingen von der Schule zum Sportplatz.

Mir hat das mit meinem Namen folierte Blatt gut gefallen.

Wir haben Schätze vom Waldboden gesammelt.

Am besten gefallen hat mir, dass wir von unserem Partner blind durch den Wald geführt worden sind.

Nicht nur den Sehsinn, sondern auch die anderen Sinne haben wir geschärft.

Super fand ich den Tee und die Kekse beim Jausennest, wo wir uns aufwärmen konnten.

Toll war auch das Abfangen.

Wir spielten das Spiel „Waldgeister“.

Am coolsten fand ich den Blätterregen.

Am Schluss mussten wir uns alle verwurzeln und Karin versuchte, uns umzuwerfen.

Der Rückweg war besonders spannend.

Es war sehr schön... es war sehr lustig!

(Kinder, der 4a Klasse)



VL Bettina Steiner,
Klassenlehrerin der 4a Klasse

ICH WILL DANKBAR SEIN



Im Rahmen unseres Projektes ZukunftsmentorInnen-Kids haben wir auch eine Woche lang zuhause und in der Schule ein „Dankbarkeitstagebuch“ geführt.

Jeden Tag nahmen wir uns ein paar Minuten Zeit, darüber nachzudenken, wofür wir DANKE sagen möchten. Zu erkennen, was es Gutes im eigenen Leben gibt, was nicht selbstverständlich ist, dass man es hat oder dass es so ist, stärkt die positiven Gefühle und bereichert das Empfinden.

So passt es wunderbar dazu, dass wir nach 4 Jahren Volksschulzeit in Hönigstal auch an dieser Stelle **DANKE** sagen.

Als Lehrerin an dieser Schule möchte ich einmal „öffentlich“ unserer schulfreundlichen Gemeinde Kainbach bei Graz danken, die durch das Zurverfügungstellen der notwendigen Ressourcen sehr gute Voraussetzungen für einen effizienten Unterricht und eine fördernde Lernumgebung ermöglicht.

Vielen  lichen Dank!
(Gertrude Tunner, Klassenlehrerin der 4b)





Die Leseentwicklung im Schuleingangsbereich

In einer Vorstufe des Lese- und Schreiblernprozesses entwickeln Kinder eine gewisse Sensibilität für die Merkmale der Sprache.

Diese Vorläuferfähigkeiten wie **phonologische Bewusstheit** und erstes Buchstabenwissen werden bereits im Kindergarten angeregt und in der 1. Klasse spielerisch trainiert. Reimwörter bilden zu können und Gesprochenes in Silben und Laute zu zerlegen, sind wichtige Voraussetzungen für den Lese- und Schriftspracherwerb:

Hier klatschen die Kinder die richtigen Anfangsbuchstaben von Wörtern ab, Wörter werden in Silben zerlegt, die Kinder hüpfen dabei von Silbenbogen zu Silbenbogen.

Mit Glassteinen werden die Laute eines Geheimwortes gelegt, das die anderen Kinder erraten müssen.



In enger Wechselwirkung mit der Entwicklung der phonologischen Bewusstheit geschehen die ersten Leseschritte, das **Zusammenlauten** erlernter Buchstaben zu einem Wort.

Durch genaue Kenntnis der Buchstaben-Lautbeziehung und genügendes Üben des Zusammenlautens steigern die Kinder ihre **Leseflüssigkeit** und Lesegeschwindigkeit. Das Erlesen der Wörter wird zunehmend automatisiert, das heißt Vor- und Endsilben und Buchstabengruppen werden ganzheitlich abgespeichert und können somit rascher abgerufen werden. Mit dem Erwerb dieser Lesetechnik und der Entwicklung eines ausreichenden Arbeitsgedächtnisses sind die Kinder nun in der Lage den Sinn der gelesenen Wörter und Texte zu erkennen.

Vier **FSE Stunden** pro Woche, in denen die Klassenlehrerinnen und ich in der 1. Klasse gemeinsam unterrichten, bieten uns gute Voraussetzungen, die Kinder in ihrem individuellen Lernprozess zu begleiten und zu unterstützen.

SOL Kickenweiz Ursula, Sonderschul- und Sprachheillehrerin



Die Welt lachend auf den KOPF gestellt ! DIE WELT LACHEND AUF DEN KOPF GESTELLT !

Aus Eigenem und Fremdem wird Neues,
wenn aus EINS VIER wird und aus VIER EINS !

Spaß, Verrücktheit, Freude und der Zufall waren lustige Begleiter
auf den Spuren eines humorvollen Gottes im Alltag.





Lobgebet

Ich lobe Gott mit meinem Malen
 und mit dem lustigen Spielen mit Zahlen.
 Ich lobe Gott mit meinem Lachen
 und dem witzigen Kunststücke-Machen.
 Ich lobe Gott mit meinem Witzeln
 und andere mit Gras im Gesicht Kitzeln.
 Ich lobe Gott mit meinen Späßen
 und ausgedachten Spielen
 mit phantastischen Wesen.
 Ich lobe Gott mit meiner
 Freude am Leben
 und mit Glück zum Weitergeben



Dieser kreative Zugang zu uns als lachende Wesen zum Thema:
 „Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit!“
 hat den Schülerinnen und Schülern der beiden vierten Klassen
 viel Freude und Spaß gemacht.

Religionslehrerin für röm.-kath. Religion, RL Dipl. Päd. Christine Peter, BEd

Komm in die Mitte!

Evangelischer Religionsunterricht

Gehen – Miteinander unterwegs sein, war heuer Thema im **evangelischen Religionsunterricht** an der VS Hönigstal. Der evangelische Unterricht findet jeden Mittwochvormittag statt und erfolgt in zwei Gruppen, eine Stunde für die 1./ 2. Klasse und eine Stunde für die 3./4. Klasse.

Schulen von heute sind Orte der lebendigen Vielfalt. Dass diese Vielfalt nicht immer nur Harmonie, sondern auch Spannungen erzeugt, lernen die Schüler/innen bereits in den ersten Tagen nach Schuleintritt kennen. Dazu gehören unter anderem auch Erfahrungen, als **Außenseiter** abgestempelt oder gehänselt zu werden. Der Grund warum manche Kinder nicht in einer Gemeinschaft integriert sind und wenig Beachtung finden, liegt oft daran, dass diese Kinder „anders“ sind. Dabei kann es sich um Kinder nicht deutscher Muttersprache, um behinderte Kinder oder Kinder, die durch ihr Verhalten auffallen handeln. Einige Kinder waren vielleicht schon selbst einmal in der Rolle eines Außenseiters/einer Außenseiterin und wissen wie schwierig manchmal das Zusammenleben sein kann. Aber im Grunde genommen, haben wir alle das Bedürfnis, zu einer Gemeinschaft zu gehören. Niemand will ausgeschlossen werden, egal wie verschieden wir sind. Durch die Auseinandersetzung mit diesem Thema soll das kritische Denken der Kinder im Umgang mit anderen geschärft werden, damit das Zusammenleben in dieser Welt nicht nur leichter, sondern auch wertvoller wird.

In der **ersten Unterrichtseinheit** haben wir uns „**Fußspurenbilder**“ angesehen und überlegt, was sich da ereignet haben könnte. Die Schüler/innen haben daraufhin festgestellt, dass alle Bilder eines gemeinsam haben: ***Eine/r ist immer ausgeschlossen.***

Gemeinsam haben wir dann nach Lösungen gesucht, die Ausgeschlossene/den Ausgeschlossenen wieder zu integrieren, **in die Mitte zu nehmen.**

In der **zweiten Unterrichtseinheit** bekamen die Schüler/innen den Auftrag als Gruppe gemeinsam ein **Mandala aus Naturmaterialien** zu gestalten. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben beim Suchen und Legen geholfen. Jede/r hat seinen Beitrag geleistet und wie man an dem Foto sehen kann, ist ein wunderschönes Mandala entstanden!



In den **folgenden Stunden** hörten die Schüler/innen **Geschichten von Menschen**, die von der Gesellschaft **an den Rand gedrängt** wurden und wie Jesus mit diesen Menschen umgegangen ist, wie sie von ihm in die Mitte genommen wurden. Jesus setzt sich über Ordnungen und Konventionen einer Gesellschaft hinweg, er macht sich auf den Weg zu ihnen und zeigt damit, dass bei Gott niemand ausgeschlossen ist.

Am Beispiel Jesu sollen die Schüler/innen erkennen, dass es für alle Menschen einen Weg zurück in die Gemeinschaft gibt. Die Auseinandersetzung mit diesem Thema soll ihnen aber auch Mut machen, sich für Menschen, die ausgeschlossen sind einzusetzen.

RL Sabine Krammer BEd, Religionslehrerin für evangelische Religion

Werken in der VS - Hönigstal

„Stricken“ - alte Technik neu entdeckt

In den beiden 4. Schulstufen der VS Hönigstal wurde heuer gestrickt. Nicht im herkömmlichen Sinn, mit zwei oder mehr Nadeln nein, mit Strickliesl, Maschenmax, Strickring, Strickgabel, Fingern und sogar mit den Armen.

Daraus entstanden verschiedene Werkstücke: Haube, Tasche, Schal, Polster und eine Hängematte.



Es hat allen Spaß gemacht und die Stücke wurden stolz präsentiert.



Alle spielen „Ball“

1. und 2. Schulstufe: Fangbecher, Fangball mit Kugelquaste



3. Schulstufe: Afrikanischer Wurfball,

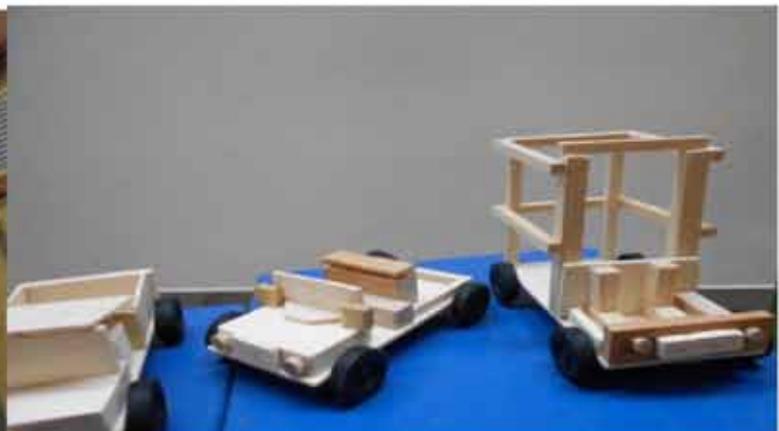
4. Schulstufe: Jonglierbälle

Aber auch andere Techniken wurden nicht vernachlässigt:

Wir arbeiteten mit Holz, Ton, elektrischem Material, Papier, Filz, Stoff und Garn, Wolle,

Fallschirm – gleiten

Starrachsenfahrzeug



Lenkbares Fahrzeug Häkeln-feste Masche



Einfache Zierstiche

Textilkunst Filzblumen



Herzen aus Ton

Angelspiel



Jedem „seine Schatzkiste“ – individuell, bunt, kreativ. Verwendet wird sie für die Schätze des „ZUKI PROJEKTES“.

WL Maria Schlack, Werklehrerin

Unverbindliche Übung - Chorgesang

Jeweils am Montag in der 5. Stunde treffen sich Mädchen und Buben aus den 2.-4. Klassen zur Chorstunde in der Bibliothek. Zuerst werden mit verschiedenen lustigen Übungen die Stimme und der ganze Körper locker gemacht. Frau VOL Elisabeth Reimond, die Chorleiterin, begleitet die Kinder am Klavier. Einstimmig, mehrstimmig, im Kanon, mit Körperinstrumenten, Orff Instrumenten, Bewegungen und unter Verwendung der verschiedensten Utensilien werden die Lieder einstudiert. Auf diese Art und Weise werden die Tonstücke nicht nur gesungen, sondern richtig „gelebt“.

Natürlich stehen immer öffentliche Auftritte am Programm! So gestaltete unser Schulchor heuer ein Adventkonzert in der Pfarrkirche Laßnitzhöhe, die Adventkranzweihe in der Schule, die Muttertagsfeier bei der Gemeinde Kainbach, die Eröffnung beim Einschreibfest und Schnuppertag und war auch beim Meistersingerfest in Frohnleiten mit dabei.

Schon zum sechsten Mal darf sich unser Schulchor über die Auszeichnung zur „Meistersingerschule“ freuen!



Tanz-



im

Rhythmus des Lebens

Seit vielen Jahren gibt es bei uns in der VS-Hönigtal die unverbindliche Übung „Tanz“, die heuer von Kindern der 2., 3. und 4. Klassen besucht wird. Mittlerweile ist unsere Gruppe so zusammengewachsen, dass wir die Musik nach der wir tanzen wollen, gemeinsam auswählen. Wir erarbeiten eine Grundchoreographie, teilen uns in Gruppen und dann sind der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt, sich selbst zum Rhythmus passende Schrittfolgen einfallen zu lassen. Im geschützten Rahmen der Tanzgruppe wird präsentiert, verfeinert und zusammengefügt. So sind die aufgeführten Tänze immer mit starkem Eigenengagement der Kinder erstellt und für mich besonders wertvoll. Zu sehen sind unsere Tänze bei Schulveranstaltungen und bei der Muttertagsfeier.



VOL Gabriele Schreiner



Et maintenant en français.....

Heuer besuchten die unverbindliche Übung Französisch Kinder der 2., 3. und 4. Klassen.

Die Stunden sind ganzheitlich mit Liedern, Tänzen und Reimen gestaltet. Ein Arbeitsbuch und eine CD unterstützen uns in der Erarbeitung des französischen Alltags.

Themen wie Familie, Schule, Spielsachen, Tiere und Ernährung begleiten uns durchs Jahr. Durch Rollenspiele wird der Umgang mit der Fremdsprache locker und lustig geübt.

Verkostungen versüßen uns das Jahr.

A bientôt!

VOL Gabriele Schreiner



Unverbindliche Übung

Bildnerisches Gestalten

Auch in diesem Schuljahr 2015/16 wurde die Unverbindliche Übung „Bildnerisches Gestalten“ angeboten. Interessierte Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen konnten sich für eine Stunde in der Woche dazu anmelden. Die Kinder wurden zu lustbetontem, freien Gestalten im grafischen, malerischen und plastischen Bereich hingeführt. Mit Freude wurde gezeichnet, gemalt und verschiedene andere Arbeitstechniken des Zeichenunterrichts erprobt.

VL Christine Kolitsch, Klassenlehrerin der 2b



Experimentierstraße 'Kunterbunt'

Im November 2015 fand wiederum eine Woche lang unsere Experimentierstraße im Werkraum statt. Acht Stationen aus verschiedenen Bereichen waren aufgebaut. Jede Klasse konnte zwei Stunden lang die Werkstatt besuchen. Bei jeder Station lag eine kurze Anleitung, nach der die Kinder die Versuche durchführen konnten. Da wurden eine **Wasserorgel** ausprobiert, der **Zauberhandschuh** getestet, die **chinesische Wunderblume** bestaunt, die **Reise des Tintentropfens** verfolgt, ein **magischer Brei** gemixt, der **Mandarine eine Schwimmweste** umgelegt, die **Brenndauer von Kerzen im Glas** untersucht und eine **zuckrige Farbenpracht** gezaubert.

Die gewonnenen Erkenntnisse trugen die Kinder in ihr Forscherheft ein. In der Klasse wurden die einzelnen Versuche noch einmal durchbesprochen und ein Erklärungssatz in das Forscherbuch geklebt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer Schulwartin Frau Ilse Nagl, die nach jedem Durchgang die Stationen wieder „besuchbar“ machte!



Lesewerkstatt

Am 8.4.2016 gab es an unserer Schule wiederum die alljährliche klassenübergreifende Lesewerkstatt.

Von der 1. – 4. Stunde drehte sich alles um die Welt der Bücher.



Die ersten Klassen bearbeiteten den „Buchstabenfresser“ in 10 Stationen. Da gab es die verschluckten Wörter, ein Würfelspiel, Wörter Detektive, angefressene Wortpaare usw. Den Abschluss bildete ein gemeinsam gesungenes Buchstabenlied. Die beiden zweiten Klassen beschäftigten sich intensiv mit Gedichten. Es galt diese zu lesen, eigene zu schreiben und dann zu verschenken, Gedichte zu vertonen, zu

malen und zu gestalten, ausdrucksvoll vorzutragen, auswendig zu lernen und aufzusagen. Die Kinder der dritten Klassen erkundeten die Bücher der Autorin Astrid Lindgren mit ganz bestimmten Arbeitsaufträgen: Rätsel wurden gelöst, Plakate erstellt, „Pop ups“ gebastelt, Elfchen geschrieben.....

Und die beiden vierten Klassen hatten das Vergnügen die „Schlafzimmertiere“ kennen zu lernen. Es entstanden äußerst vergnügliche Steckbriefe von selbst erfundenen Schlafzimmertierchen, die auch auf sehr kreative Art und Weise bildnerisch dargestellt wurden. Diese intensive Auseinandersetzung mit Büchern rückt das Lesen in den Mittelpunkt und fördert auf spielerische Art und Weise die Lesemotivation bei den Kindern.



Denn: Nur wer gerne liest, liest gut!



WAS: Klassenübergreifendes Kinderbuchkino

WER: alle Klassen, alle LehrerInnen

WANN: alle zwei Monate

WO: VS Hönigtal

Alle 2 Monate, nach der großen Pause, heißt es für alle Kinder der Schule: **„Auf geht's ins Kinderbuchkino!“**

20 Minuten liest jede Lehrerin und auch manchmal die Frau Direktor aus einem Buch vor. Die Kinder können sich vorher bei der Infotafel informieren, welches Buch wo vorgelesen wird und sich dann für eines entscheiden. So vermischen sich die Klassen und es wird für alle ein spannendes individuelles Leseabenteuer, das sicherlich Lust auf das Lesen macht und somit die Lesemotivation fördert.



WAS: Autorenlesung
WER: 3. und 4. Klassen, Autorin: Sonja Kaiblinger
WANN: 17.3.2016
WO: Bibliothek

Jedes Jahr laden wir KinderbuchautorInnen zu uns in die Schule ein.

Heuer war am 17.3.2016 Frau Sonja Kaiblinger zu Gast.

Sie las in unserer Schulbibliothek Auszüge aus ihren Büchern vor und begeisterte damit SchülerInnen der 3. und 4. Klassen.



Mächtig stolz waren die Kinder auf die handsignierten Fotokarten der jungen Autorin und sie durften im Anschluss viele Bücher von Frau Kaiblinger bestellen.

Auch für unsere Schulbibliothek erwarben wir wiederum neue Exemplare, an denen sich nun alle Kinder erfreuen können.

Wir bedanken uns bei der Buchhandlung Plutz aus Gleisdorf ganz herzlich, dass sie alljährlich diese wertvollen Autorenlesungen für unsere Schule organisiert!

Hier wird Schach gespielt!

Seit diesem Schuljahr gibt es in unserem breit gefächerten Freizeitangebot einen neuen Kurs, nämlich Schach. Geleitet werden diese wöchentlichen Stunden von dem österreichischen Staatsmeister Herrn Mario Schachinger.

Es geht dabei um das Erlernen der Spielzüge, das Aufzeichnen einer Schachpartie, das Erfassen einfacher Stellungsbilder, das Mattsetzen mit Dame gegen König sowie das freie Spiel. Über zehn Kinder haben sich dafür angemeldet.

Einige haben an der zweitägigen Jugendschach – Olympiade im Februar 2016 in Gratwein erfolgreich teilgenommen. Die Kinder spielten einzeln Schnellschachmeisterschaften und auch als Gruppe bei der Schülerliga Landesmeisterschaft mit. Wir gratulieren Jesenik Lilli, Jesenik Jakob, Lukas Roher, Steiner Samuel und Paulitsch Samuel ganz herzlich zur erfolgreichen Teilnahme!



WAS: Bobby Bottle ist zu Besuch!
WER: 3. und 4. Klassen, Austria Glas Recycling
WANN: 3.5.2016
WO: Turnsaal

Da in unserer Schule der Umweltschutz groß geschrieben wird, gibt es viele Aktionen dazu im ganzen Schuljahr. Eine ganz besondere war der Auftritt von Bobby Bottle für die Kinder der 3. und 4. Klassen am 3. Mai 2016. Dies ist eine Aktion, die den Kindern das richtige Sammeln und Entsorgen von Altglas, die Abfallvermeidung und die Bedeutung von Glasverpackungen im täglichen Gebrauch näher bringen soll.



So kommt Bobby Bottle mit einer Altglastonne in die Schule. Er animiert und verzaubert die Kinder im wahrsten Sinne des Wortes mit einer rasanten informativen Show, bei der alle intensiv und aktiv miteingebunden sind. Über die Infohefte und ein Umwelt- Quiz – Spiel freuten sich alle Kinder sehr.

„In die Altglastonne gehören nur Verpackungen aus Glas, die auch einen Schraubverschluss aufweisen.

Das heißt, kein zerbrochener Spiegel, Fensterglas etc.“

Viele wichtige Informationen über das richtige Sammeln für Klein und Groß!



WAS: **Clever einkaufen**
WER: **3a, 3b mit Abfallberaterin Mirjam Kemmer**
WANN: **13.5.2016**
WO: **Bibliothek**



Ein Baustein unseres Umweltschutzmaßnahmenplans ist die Aktion „Clever einkaufen“ für die beiden 3. Klassen. Eine umweltfreundliche Grundausstattung von Schulsachen trägt zu einer intakten Umwelt bei.

Frau Mirjam Kemmer ist Abfallberaterin und hat in dieser Stunde unsere SchülerInnen über das umweltfreundliche Einkaufen von Schulartikeln informiert. Welches ist das österreichische, das deutsche und das EU weite Umweltzeichen? Welche Symbole kennzeichnen umweltfreundliche Produkte?



Was finden wir auf den Produkten, die wir in unserer Schultasche haben?

Wie soll eine „ergonomische rüchenschonende Schultasche“ aussehen? Für viele Produkte gibt es ein Reparaturservice und Nachfüllsysteme.

Alle Kinder unserer Schule schreiben in umweltfreundlichen Karli Printi Schulheften, auf denen das Umweltzeichen zu finden ist. Über 3000 Produkte tragen bereits dieses Gütesiegel. Für den Einkauf ist es eine verlässliche Orientierungshilfe.

Auf der Webseite www.schuleinkauf.at sind alle Informationen über einen „Cleveren Schuleinkauf“ zu finden!





„Unsere NACHMI“

Ganztagesschule VS Hönigstal
Schuljahr 2015/2016



„Jedes Kind ist einzigartig“ - In unserer Ganztagesschule können alle uns anvertrauten Kinder in einer Atmosphäre der **Akzeptanz**, **Offenheit** und **Geborgenheit** - **Gemeinschaft erleben und erlernen**.

Die Ganztagesschule der VS Hönigstal ist eine Familien ergänzende Einrichtung und für die Kinder ein erweiterter **Lebensraum** mit vielen **sozialen Kontakten** und Aktivitäten.

Unser GTS Team besteht aus engagierten PädagogInnen und Kinderbetreuerinnen, deren Ziel es ist, die **Persönlichkeitsentwicklung** der uns anvertrauten Kinder **zu fördern und zu unterstützen**. Für uns Betreuerinnen steht an erster Stelle, dass sich die Kinder bei uns **wohl und geborgen fühlen**.



„Das Strahlen von Kinderaugen bringt mehr Licht in unsere Seele, als der hellste Sonnenschein.“



In diesem Schuljahr hat es einige personelle Veränderung gegeben. Frau Katrin Fuchs BEd MBA – Leiterin der GTS ist mit Ende des Jahres 2015 aus unserem Team ausgeschieden. Wir wünschen Frau Fuchs „Alles Gute“ für Ihren weiteren Lebensabschnitt! Im Jänner 2016 hat Frau Karin Kolar die Leitung der Ganztagesschule übernommen. Sie ist seit 13 Jahren bei der Hilfswerk Steiermark GmbH. und seit 6 Jahren in der GTS Hönigstal beschäftigt.

GTS - TEAM – NEU-stellt sich vor:



Karin KOLAR
Leitung GTS
Kinderbetreuerin
Waldpädagogin



Karin GERSTL
Freizeitpädagogin
Lernbetreuerin



Margit KRAMPL
Kinderbetreuerin
Lernbetreuerin



Mag. Anouk WIESER
AHS Pädagogin



Genoveva LANDGRAF
Mittagessenbetreuung



Unser **Betreuungsplan** ist ein **buntes Programm**, das den Kindern abwechslungsreiche Nachmittage in der GTS ermöglicht. Die Kinder können **frei entscheiden**, ob sie an den GTS-Aktivitäten teilnehmen oder lieber das freie Spiel bevorzugen.

Die Schwerpunkte der GTS sind **Wertevermittlung und Mitarbeit im Rahmen der „Gesunden Schule“ und der „Umweltzeichenschule“**.

In diesem Schuljahr finden zusätzlich zu unserem Betreuungsangebot **„Lustige Bewegungsspiele“** am Montag und Donnerstag mit Michi und Jürgen statt. Jeden Mittwoch bietet Kathi im Rahmen des Schwerpunkts – Kulturarbeit die **„Kunstwerkstatt – ein kreatives Miteinander“** an.

Am Dienstag gibt es einen **„Überraschungstag“** – der Überraschungstag erfordert jede Woche ein bisschen Mut zum Mitmachen, denn niemand weiß im Vorhinein, was auf sie/ihn zukommen wird.

Das GTS Team arbeitet auch an den jährlichen Schulschwerpunkt der „Gesunden Schule“ mit. Im täglichen Zusammensein in der großen Gruppe nimmt die **ACHTSAME SPRACHE** für ein friedliches Miteinander einen hohen Stellenwert ein. Wir haben auch das Thema **GIRAFFENSPRACHE – „Die Sprache des Herzens“** aus dem Projekt ZUKI mit den Kindern in verschiedenen weiterführenden Projekten bearbeitet.



Impressionen aus der „Nachmi“





Gemeinsam haben wir in diesem Schuljahr viele schöne, lustige und abwechslungsreiche Nachmittage erlebt.



Wir wünschen allen Kindern und Eltern einen wunderschönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!
Karin Kolar, Karin Gerstl, Margit Krampl, Anouk Wieser und Genoveva Landgraf

Die VS Hönigtal dankt ihren Partnern:

**Raiffeisen
Meine Bank**



Innovative EDV Lösungen für Ihr Business



EDV-Systembetreuung
Servertechnik
Netzwerktechnik
IT-Consulting
IT-Sicherheit

Business Park 4 | 8200 Gleisdorf, 03112/84000, www.ro/northbridge.at



HÜBROSYSTEME
ROTTMANN
GmbH

8020 Graz, Amnstraße 55
Telefon: (0316)71-13-76; oder 71-73-74
PC-Abt: 71-13-82; Fax: (0316) 71-13-76-4

Internet: www.rottmann.at
Email: office@rottmann.at

Personal Computer Telefaxgeräte
Drucker Monitore
Digital Kopiergeräte Digitalsysteme

L I E B ♡ A N N
H O T E L * * * *
charmant.urban.natürlich

Hotel Liebmann GmbH & Co KG
Liebmannweg 23 . 8301 Laßnitzhöhe
+43 (0) 3133 2322-6 . Fax: DW-7
office@hotel-liebmann.at
www.hotel-liebmann.at

Baumschule Urt
Hörsingstraße 11, 8301 Laßnitzhöhe
Möbelschneiderei, Tischlerei, Tischler
info@baumschuleurt.at, www.baumschuleurt.at



Angelika AR Reisen
GmbH

Busunternehmen - Taxi - Reisebüro

Egelsdorf 60
8261 Sinabelkirchen
e-mail: office@angelika-reisen.at
0664/371 69 18



**FOTO
SCHMICKL**
Catch the moments

Hauptstrasse 71, 8301 Lassnitzhöhe | Tel. 03133/2299 | Fax: 03133/4
e-Mail: office@foto-schmickl.at | www.foto-schmickl.at

Weinhandl
WASSER-GAS-HEIZUNG-BAD-SANITÄR

Online shoppen
Individuelle Bearbeitung garantiert!

www.plautz.at
8200 Glinzdorf und 8160 Weibersdorf

Plautz
Bücher und Geschenkartikel

Wertschätzung

Respekt

Selbstbewusstsein

Umweltbewusstsein

Vertrauen

Verantwortung

Mut